

Konferenztermine

Beitrag von „annamirl“ vom 22. September 2014 14:16

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie sind ein Gymnasium mit insgesamt 5 Ganztagsklassen (die anderen sind Halbtagsklassen). Irgendwie sind diese Ganztagsklassen (2x 5. Jahrgangsstufe, 2x 6. und 1x 7.) "heilige Kühe", da diese Kinder immer betreut sein sollen und nur in absoluten Ausnahmefällen einmal heimgeschickt werden dürfen.

Das führt zu der Situation, dass alle Konferenzen (immerhin 1x im Monat) erst um 16.00 Uhr beginnen, wenn die Kinder aus haben. Dass dies bei der Lehrerschaft auf Unmut stößt, könnt ihr euch vorstellen.

Um argumentieren zu können, bräuchte ich Modelle von anderen Schulen, wie die Betreuung dort geregelt wird bzw. ob Kinder auch mal heimgeschickt werden. Vielleicht könnt ihr da eure Erfahrungen beisteuern.

Danke!

Beitrag von „cyanscott“ vom 22. September 2014 14:24

Hallo,

das hilft dir jetzt nicht, aber bei uns richten sich die Konferenzen auch immer nach den Ganztagsklassen. Finde ich ehrlich gesagt logisch. Die Alternative wäre bei uns nur der Freitag, aber den will auch niemand. Auf die Idee Unterricht wegen einer Konferenz ausfallen zu lassen käme hier glaub ich keiner.

Ich verstehe, dass das nervt (hab selbst nur bis maximal zur 6. Stunde) aber ich fürchte das ist nicht zu ändern.

Gruß

Cyan

Beitrag von „Anja82“ vom 22. September 2014 14:47

Ich kann nur ein wenig beisteuern An meiner alten Schule war das noch in der Planungsphase als ich in Elternzeit ging. Dort sollte der Dienstag Nachmittag, also ab 1 für Konferenzen freigehalten werden. Es waren alles Ganztagsklassen, die Betreuung in dieser Zeit wurde durch externe Kräfte eingekauft (AGs)

LG Anja

Beitrag von „Trantor“ vom 22. September 2014 15:34

Wie lange gehen eure Konferenzen? Eventuell könnte da gegen die maximale Stundenzahl der Arbeitszeitverordnung verstoßen werden, wenn sie extrem lange sind (war mal an einer diskussionsfreudigen Schule, in der Gesamtkonferenzen öfters mal über 5 Stunden gingen)

Beitrag von „Friesin“ vom 22. September 2014 15:52

der Ganztagsbetrieb wird bei uns auch durch externe Anbieter gewährleistet, die an einem Tag in der Woche direkt nach der 6.Stunde mit ihrer verpflichtenden AG beginnen. An dem Tag ist für alle Lehrer nach der 6.Stunde unterrichtsfrei, und so kann man dort Konferenzen ansetzen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 22. September 2014 16:36

Bei uns betreuen nicht nur Lehrkräfte die Ganztagsklassen, sondern auch Sozialpädagogen. Bei Konferenzen, übernehmen die halt etwas mehr Stunden.

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 22. September 2014 16:50

Bei uns ist das seit wir Ganztagsbetrieb haben mit den Konferenzen genauso geregelt wie bei euch, d.h. Schulschluss für die Ganztagskinder ist um 15.35 Uhr und GLK-Beginn um 15.45 Uhr,

da ja immer Kollegen bis zum Schluss eingespannt sind. Nicht schön, aber eine der (nicht wenigen, finde ich - aber das ist dann OT...) Belastungen, die der Ganztagsbetrieb mit sich bringt. Alternative wäre bei uns auch nur der Freitag, und den will auch keiner. Also hat man halt entweder einen sehr langen und anstrengenden Tag oder muss Wartezeit überbrücken bzw. nochmal kommen. Ganztagskinder früher heimschicken geht nicht, haben wir in 4 Jahren Ganztag noch nie gemacht. Wir haben auch externe Betreuer, die notfalls mal einspringen können (Fortbildung etc.).

Hilft dir jetzt nicht, aber du siehst, es gibt Leidensgenossinnen!

Beitrag von „Wollsocken“ vom 25. September 2014 22:26

[Zitat von annamirl](#)

Dass dies bei der Lehrerschaft auf Unmut stößt, könnt ihr euch vorstellen.

Nein, kann ich mir nicht vorstellen. Ich finde es selbstverständlich, dass Konferenzen AUSSERHALB der Unterrichtszeit stattfinden. Wieso sollten dafür Lektionen ausfallen? Das würde bei mir wiederum auf Unmut stossen.

Beitrag von „Scooby“ vom 25. September 2014 22:37

[Zitat von annamirl](#)

Das führt zu der Situation, dass alle Konferenzen (immerhin 1x im Monat) erst um 16.00 Uhr beginnen, wenn die Kinder aus haben. Dass dies bei der Lehrerschaft auf Unmut stößt, könnt ihr euch vorstellen.

Sorry: Dass ein Termin um 16 Uhr alle vier Wochen zu Unmut führt, kann ich mir zwar bedauernswerterweise vorstellen, keineswegs aber nachvollziehen oder unterstützen. Jammern auf hohem Niveau, m.E.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. September 2014 22:44

bei meinem mann haben alle am freitag nur 6 stunden (Gesamtschule).. teamsitzungen, fachkonferenzen, Lehrerkonferenzen etc. finden dann statt...

ich persönlich finde freitag auch nicht wirklich günstig, aber das wurde wohl mal beschlossen (ich vermute, als es noch nicht 1000 Konferenzen /Evaluationen etc. gab).. ist vor allem super, da die Kita seit neustem (ja wir haben 45h gebucht) am freitag um 14.15 die Abholzeit eingeführt hat (die Kita schließt nun um 14.30... früher um 16.30h)..

Beitrag von „Anja82“ vom 25. September 2014 22:55

Naja wenn eben nur 5 von ich weiß nicht wie vielen Klassen so lange Unterricht haben und alle anderen müssen nun warten (ich denke da auch an schlechte Zeiten für Kinderbetreuung) dann kann man das schon nicht so gut finden.

[Zitat von Scooby](#)

Sorry: Dass ein Termin um 16 Uhr alle vier Wochen zu Unmut führt, kann ich mir zwar bedauernswerterweise vorstellen, keineswegs aber nachvollziehen oder unterstützen. Jammern auf hohem Niveau, m.E.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 26. September 2014 00:24

In der Nachmittagsbetreuung arbeiten bei uns Sozialpädagogen und Erzieher, (noch) nicht wir Lehrer/innen

Aber ist eben auch eine Grundschule

Beitrag von „Scooby“ vom 26. September 2014 20:56

[Zitat von Anja82](#)

Naja wenn eben nur 5 von ich weiß nicht wie vielen Klassen so lange Unterricht haben und alle anderen müssen nun warten (ich denke da auch an schlechte Zeiten für Kinderbetreuung) dann kann man das schon nicht so gut finden.

Und genau das ist eben Jammern auf hohem Niveau: Wir bekommen Gehälter, die in mittelständischen Unternehmen das mittlere Management erhält (im öffentlichen Dienst die Abteilungsleiter, bei der Polizei nicht mal der Dienststellenchef) und du willst mir erzählen, dass es diesen top qualifizierten und gut bezahlten Mitarbeitern nicht möglich ist, einmal im Monat die Zeit zwischen 13:30 und 16:00 Uhr sinnvoll in der Schule mit Arbeit zu füllen? Räume stünden ja reichlich zur Verfügung, bis auf 5 Klassen sind ja keine Schüler im Haus...

Und klar ist das mit der Kinderbetreuung um die Zeit nicht einfach. Willkommen in der wirklichen Welt, dieses Problem haben normale Arbeitnehmer TÄGLICH. Und da wundern wir uns über den Ruf, den Lehrer häufig haben...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 26. September 2014 21:01

Ui ... das darfst Du aber SO NICHT schreiben ... jetzt kommen gleich mindestens 20 Schmäh-Antworten, wetten?

Es ist doch ein vorhersehbares "Problem", nicht? Und ein wiederkehrendes noch dazu. Man könnte meinen, da liesse sich dann auch eine dauerhafte Lösung für die Betreuung der eigenen Kinder finden. Mir scheint eher, es geht mal wieder ums Prinzip.

Beitrag von „Anja82“ vom 26. September 2014 21:29

N

[Zitat von Scooby](#)

Und genau das ist eben Jammern auf hohem Niveau: Wir bekommen Gehälter, die in mittelständischen Unternehmen das mittlere Management erhält (im öffentlichen

Dienst die Abteilungsleiter, bei der Polizei nicht mal der Dienststellenchef) und du willst mir erzählen, dass es diesen top qualifizierten und gut bezahlten Mitarbeitern nicht möglich ist, einmal im Monat die Zeit zwischen 13:30 und 16:00 Uhr sinnvoll in der Schule mit Arbeit zu füllen? Räume stünden ja reichlich zur Verfügung, bis auf 5 Klassen sind ja keine Schüler im Haus...

Und klar ist das mit der Kinderbetreuung um die Zeit nicht einfach. Willkommen in der wirklichen Welt, dieses Problem haben normale Arbeitnehmer TÄGLICH. Und da wundern wir uns über den Ruf, den Lehrer häufig haben...

Nun darf ich mich als so glücklich schätzen, dass ich in meinem großen Freundeskreis kaum Akademiker, keine Lehrer und alles "normale Arbeitnehmer" habe. Aber sie haben alle Kinder im Alter von 0-10. Ich selbst habe auch zwei Kinder im Alter von 2 und 7. Und nein, keiner meiner Freunde arbeitet von 8-13 Uhr muss dann 3 Stunden warten um dann eine Besprechung durchzuführen, die ca. bis 18 Uhr dauert. Ich kenne auch keine Kita oder Schule die eine Betreuung von 7-19 Uhr (wir rechnen mal die Fahrwege mit ein) anbietet. Ich habe sogar viele Alleinerziehende in meinem Freundeskreis, und keiner stand bisher vor dem Problem so eine große Zeitspanne abdecken zu müssen. 😊

Warum sollte ich das wegen 5 Klassen auf mich nehmen? Wie gesagt, es gibt Modelle (externes Personal die 1,5 Stunden AG anbietet und schon hat man die Zeit für Konferenzen). Man muss doch nicht alles schlucken. 😊 Manchmal muss man murren, um Lösungen anzutreiben...

Die sogar mit einem "normalen Arbeitnehmer" verheiratet ist....

LG Anja

Beitrag von „Anja82“ vom 26. September 2014 21:31

[Zitat von Wollsocken](#)

Ui ... das darfst Du aber SO NICHT schreiben ... jetzt kommen gleich mindestens 20 Schmäh-Antworten, wetten?

Es ist doch ein vorhersehbares "Problem", nicht? Und ein wiederkehrendes noch dazu. Man könnte meinen, da liesse sich dann auch eine dauerhafte Lösung für die Betreuung der eigenen Kinder finden. Mir scheint eher, es geht mal wieder ums Prinzip.

Aber warum? Hier sind 5 Kollegen betroffen, mindestens doppelt so viele nicht. Warum müssen nun alle ihre Kinder von 7-19 Uhr wegorganisieren, wenn es auch anders geht.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 26. September 2014 21:39

[Zitat von Anja82](#)

muss dann 3 Stunden warten

Warum "wartest" Du die 3 Stunden nur? Ich arbeite in der Zeit.

[Zitat von Anja82](#)

Die sogar mit einem "normalen Arbeitnehmer" verheiratet ist.

Wir sind keine "normalen Arbeitnehmer" - die Aussage ist von Scooby schon falsch. Wir sind Akademiker und da ist es durchaus üblich, dass Konferenztermine auf nachmittag um 16 Uhr gelegt werden, wenn das Kerngeschäft getan ist.

[Zitat von Anja82](#)

Warum müssen nun alle ihre Kinder von 7-19 Uhr wegorganisieren, wenn es auch anders geht.

Es kommt darauf an, was "wenn es auch anders geht" bedeutet. Bedeutet es, dass Unterricht dafür ausfällt, dann geht es eben nicht. Unterricht ist das Kerngeschäft, der hat meiner Ansicht nach nicht für eine Konferenz auszufallen.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 26. September 2014 21:55

[Zitat von Wollsocken](#)

Wir sind Akademiker und da ist es durchaus üblich, dass Konferenztermine auf nachmittag um 16 Uhr gelegt werden, wenn das Kerngeschäft getan ist.

das ist totaler quatsch.. üblich ist das überhaupt nicht.

normal ist es (zumindestens in NRW), dass an Ganztagsschulen ein nachmittag für Konferenzen "frei gehalten" wird.

oft ist es der dienstag (der tag ist natürlich schulabhängig).. da haben dann alle schüler nur bis zur 6. stunde unterricht...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 26. September 2014 21:59

[Zitat von coco77](#)

normal ist es (zumindestens in NRW), dass an Ganztagsschulen ein nachmittag für Konferenzen "frei gehalten" wird.

Da schreibst Du im Prinzip das gleiche wie ich, insofern ist es überhaupt nicht Quatsch. Der Stundenplan wird so aufgesetzt, dass für Konferenzen KEINE Stunden ausfallen und Punkt. Das kann dann irgendwie nur der Nachmittag sein, oder? Ob es nun 14 oder 16 Uhr ist, hängt von der Anzahl der Schüler an der Schule und der Komplexität des Stundenplans (Anzahl der Fächer, Fächerkombinationen etc.) im Allgemeinen ab.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 26. September 2014 22:15

Wie lange geht denn bei Euch der Unterricht am Freitag? Vielleicht könnte man da ja die Konferenzen hinlegen.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Scooby“ vom 26. September 2014 22:37

Zitat von Anja82

Nun darf ich mich als so glücklich schätzen, dass ich in meinem großen Freundeskreis kaum Akademiker, keine Lehrer und alles "normale Arbeitnehmer" habe. Aber sie haben alle Kinder im Alter von 0-10. Ich selbst habe auch zwei Kinder im Alter von 2 und 7. Und nein, keiner meiner Freunde arbeitet von 8-13 Uhr muss dann 3 Stunden warten um dann eine Besprechung durchzuführen, die ca. bis 18 Uhr dauert. Ich kenne auch keine Kita oder Schule die eine Betreuung von 7-19 Uhr (wir rechnen mal die Fahrwege mit ein) anbietet. Ich habe sogar viele Alleinerziehende in meinem Freundeskreis, und keiner stand bisher vor dem Problem so eine große Zeitspanne abdecken zu müssen. 😊

Dann hast du offenbar einen sehr privilegierten Freundeskreis oder deine Bekannten haben 9 to 4 Jobs, die dann aber halt auch deutlich schlechter bezahlt sind als das, was du verdienst. In meinem Freundes- und Bekanntenkreis wird von den Arbeitgebern ganz selbstverständlich gefordert, dass mehrmals im Monat Kundentermine, Konferenzen oder Messen in ganz Deutschland, teilweise weltweit, wahrgenommen werden, in den meisten ähnlich bezahlten Jobs sind auch gelegentliche Abendtermine und Geschäftsreisen völlig normal. Und das Kita-Argument zählt bei einmal pro Monat auch kaum; dann muss eben der Partner da mal um 15 Uhr zu Hause sein; an allen Tagen erwartet er das ja von seiner (Vollzeit beschäftigten!) Partnerin auch, mittags zuhause zu sein. Auch Alleinerziehende sollten es schaffen, einmal im Monat eine Kinderbetreuung von 16-18 Uhr zu organisieren (worüber reden wir hier eigentlich?!)

Und bevor du fragst: Nein, bei uns gibt es keine Konferenzen um 16 Uhr. Aber wenn wir z.B. einen Tag der offenen Tür, eine schulweite Abendveranstaltung, eine Klassenfahrt o.ä. mit vergleichbar langem Vorlauf ansetzen (was im Mittel durchaus einmal pro Monat sein kann), habe ich volles Verständnis, dass es vielleicht ein oder zwei KollegInnen gibt, die das aus nachvollziehbaren Gründen nicht einrichten können. Für grundsätzliches Gemurre wegen derartiger Termine habe ich tatsächlich nur Kopfschütteln übrig und die Empfehlung, mal ein Praktikum in einem vergleichbar bezahlten Beruf zu machen...

Beitrag von „Anja82“ vom 26. September 2014 23:03

Scooby, nur eine Vermutung, aber ich nehme mal an, dass das was du alles aufzählst bei der Threadstarterin auch noch dazu kommt.

Wollsocken, sorry bei uns ist das eben nicht üblich, das Kerngeschäft ist um eins zu Ende und danach sind die Konferenzen. Und an der besagten Schule scheint für geschätzte mind. 2/3 auch viel eher das Kerngeschäft zu Ende zu sein. Ich habe nirgendwo geschrieben, dass Unterricht ausfallen muss. Ich denke du hast meinen Alternativvorschlag gelesen. 😊

LG Anja

Beitrag von „Super-Lion“ vom 27. September 2014 07:55

Anja, habt Ihr tatsächlich um 13 Uhr Feierabend, wenn Euer Kerngeschäft beendet ist? Dann bin ich definitiv an der falschen Schule.

Off Topic: Kann man als Berufsschullehrerin an eine Grund-, Haupt-, etc.-Schule wechseln?

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Wollsocken“ vom 27. September 2014 13:35

Zitat von Anja82

für geschätzte mind. 2/3 auch viel eher das Kerngeschäft zu Ende zu sein.

Für das restliche 1/3 aber nicht, also ist das Kerngeschäft um 13 Uhr allgemein noch nicht zu Ende. Ich finde es höchst merkwürdig, wenn jemand schreibt, er oder sie würde von 13 - 16 oder 17 Uhr dann nur "warten". Wie man aus diversen anderen Threads hier im Forum entnehmen kann, hat die Mehrheit hier ja angeblich einen 9 - 10-Stunden-Arbeitstag. Von sagen wir 7:30 Uhr bis 13 Uhr sind aber nur 5 1/2 Stunden (Kaffeepausen nicht abgezogen!), da kann die Arbeitszeit also noch nicht vorbei sein, oder?

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. September 2014 13:51

Zitat von Wollsocken

Für das restliche 1/3 aber nicht, also ist das Kerngeschäft um 13 Uhr allgemein noch nicht zu Ende. Ich finde es höchst merkwürdig, wenn jemand schreibt, er oder sie würde von 13 - 16 oder 17 Uhr dann nur "warten". Wie man aus diversen anderen Threads hier im Forum entnehmen kann, hat die Mehrheit hier ja angeblich einen 9 - 10-Stunden-Arbeitstag. Von sagen wir 7:30 Uhr bis 13 Uhr sind aber nur 5 1/2 Stunden (Kaffeepausen nicht abgezogen!), da kann die Arbeitszeit also noch nicht vorbei sein, oder?

Joah ... zu Hause bereitet man ja seinen Unterricht auch noch vor, stellt Klausuren oder korrigiert.

Zumal viele Kollegen bei uns auch noch Nachmittagsunterricht haben.